

# Eine Premiere an der Universität, der Examensjahrgang 1952 empfing das „Goldene Diplom“

*Von Nina Jahnel*

Ein halbes Jahrhundert nach ihrem Abschluß kamen die Bergbauabsolventen des Jahrgangs 1952 in der ehemaligen Bergakademie und heutigen TU Clausthal zusammen und nahmen ihre Goldene Diplomurkunde entgegen.

Der Rektor Prof. Dr. Ernst Schaumann hieß die Jubilare mit einem kräftigen „Glück auf!“ willkommen. „Ich stehe mit Freude vor Ihnen.“ Bewegt zeigte sich der Rektor von den zum Teil

schweren Lebenswegen dieser Generation, die, aus dem Krieg kommend, unter schwierigsten Bedingungen ihr Studium aufnahm, dankbar, dass Frieden herrschte. Freude erfülle ihn, dass die ehemaligen Studenten auch nach dieser langen Zeit ihrer alma mater die Treue hielten. Der Bergbau sei das Fundament dieser Hochschule, und so bekenne sich die TU Clausthal zu ihren Wurzeln.

Professor Schaumann skizzierte die Entwicklung der Universität seit den 1960er Jahren bis in die Gegenwart mit ihren jüngsten Wachstumsspitzen, der Verknüpfung der Wirtschaftswissenschaften mit den Ingenieurdisziplinen und die Einführung der Juniorprofessuren. Den Geist der alten Bergakademie, ein Gefühl der Zusammengehörigkeit, pflege man auch heute. „Professor und Student begegnen sich an der





Verbundenheit auch nach 50 Jahren. Die Bergingenieure des Jahrgangs 1952 zu Gast an ihrer Universität

Schlange vor der Kasse im Supermarkt, dann gibt es gleich dort eine kleine Studienberatung.“

Im Namen seines Examensjahrgangs bedankte sich Wolfram Weinmann, Assessor des Bergfachs und Ministerialrat a.D. für den freundlichen Empfang und erinnerte an die gemeinsame Studienzeit. Sein Jahrgang war der erste, welcher nach dem Krieg wieder Exkursionen ins Ausland, nach Schweden und England, unternehmen konnte. Er charakterisierte ihre Professoren: den „etwas rauhbeinigere“ Dorstewitz, den „etwas feineren“ Wöhlbier. „Geliebt haben wir den Physiker von Auwers. Er hatte auch über das Fach hinaus gehende Interessen, und manchmal konnte man ihn in Prüfungen auf philosophische Fragen ablenken“, erzählte Weinmann

Auch der Tanzkurs ist nicht vergessen, den die Studenten selbst organisierten. „Dafür mussten wir einen kleinen Handel mit dem Rektor einer Mädchenschule schließen: Koks gegen Tanzpartnerinnen.“ Den Bergbau hätten sie gewählt, weil er für den Wiederaufbau Deutschlands von hoher Bedeutung war, und, ganz praktisch und wesentlich, ihnen wegen ihrer mindestens einjährigen praktischen Tätigkeit vor dem Studium nun alle Bergwerke zum Geldverdienen offenstanden, und sie sich so das Studium, das anfangs sogar durch Studiengebühren belastet war, selbst finanzieren konnten. Den Luftschuttkeller des Oberbergamtes hätten sie verfüllt, erinnerte Weinmann.

Der Rektor schenkte jedem eine handsignierte Ausgabe des Buches „Im Wandel der Zeiten“ von Friedrich Balck, Georg Müller und Alfred K. Schuster. Neugierig wurde geblättert und gestaunt. „Das ist ja mein Onkel da auf dem Bild!“, war da zu hören.

„Sie sind zwar nicht wirklich golden, sondern grün, aber grün ist die Farbe des Harz“, erklärte Prof. Dr. Schaumann, als er die 50-Jahr Diplommurkunden überreichte. „Und dabei habe ich mein ganzes Leben Ehrenausszeichnungen und Orden abgelehnt“, hatte zuvor einer der agilen, fröh-

lichen Mitsiebziger seinem Nebenmann zugeflüstert. Die guten Wünsche und Sympathiebekundungen zwischen Rektor und den „50ern“ gingen hin und her: „Fahren Sie wohl!“, „Vivat, crescat, floreat alma mater clausthalensis!“

Geführt von Professor Dr.-Ing. Walter Knissel besichtigten die Goldenen Diplomanden anschließend das Bergbau-Institut. Zum Mittagessen trafen sie sich in studentischer Manier in der Mensa, ganz wie vor 50 Jahren. ■

Anzeige



Startbereit, um an der Zukunft des Automobils mitzuwirken?

**Ja**

Dann ergründen Sie Ihre Einstiegsmöglichkeiten

unter: [www.bosch.de/jobs](http://www.bosch.de/jobs)

*Wir eröffnen Ihnen nicht nur interessante Startpositionen für den Berufseinstieg. Auch im Rahmen von Praktika sowie Studien- und Diplomarbeiten erwarten Sie bei uns spannende Aufgaben.*

Bosch hat die Lösung



**BOSCH**